

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

14. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 4. Januar 1961

Nummer 1

An die

Beamten, Angestellten und Arbeiter in der Landes- und Kommunalverwaltung in Nordrhein-Westfalen

Das Jahr 1960 gehört der Vergangenheit an. Wir können in Dankbarkeit feststellen, daß unser Land in einer von Unruhen erschütterten Welt von ernststen Krisen verschont geblieben ist. Das abgelaufene Jahr hat der Bevölkerung an Rhein und Wefer, Ruhr und Lippe vielmehr in ihrem Bemühen um eine von Freiheit und Gerechtigkeit erfüllte Lebensordnung Erfolge gebracht. Dies ist in hohem Maße auch ein Verdienst der Beamten, Angestellten und Arbeiter in der Verwaltung des Landes, der Gemeinden und der Gemeindeverbände. Sie haben in unermüdlichem und pflichtbewußtem Wirken die Sicherheit und Ordnung in unserem Zusammenleben gewährleistet und gefestigt. Dafür gebührt Ihnen allen Dank und Anerkennung der Landesregierung.

Wir können und dürfen uns aber nicht mit der Genugtuung über den Erfolg unserer bisherigen Arbeit bescheiden. Noch sind nicht alle Wunden des vergangenen Krieges verheilt; noch sind Not und Bedrängnis bei vielen Mitmenschen gegenwärtig, vor allem bei jenen, die im vergangenen Jahr in großer Zahl vor der Ungerechtigkeit und Willkür der Machthaber in dem sowjetisch besetzten Teil unseres Vaterlandes geflohen sind. Ihnen zu helfen, ist nicht allein dienstliche Aufgabe, sondern menschliche Pflicht.

Unsere Gedanken und guten Wünsche gelten auch an dieser Jahreswende den Deutschen jenseits von Elbe und Werra und in unserer Hauptstadt Berlin. Wir werden uns durch die enttäuschende Erfolglosigkeit der vergangenen internationalen Konferenzen in unserer Hoffnung auf die Wiedervereinigung unseres Vaterlandes nicht entmutigen lassen. Wir dürfen nicht müde werden, immer wieder unsere Solidarität mit den unter dem System der Unfreiheit lebenden Landsleuten in Wort und Werk zu bekennen. Darum sind Sie alle aufgerufen, noch mehr als bisher Ihren Verwandten und Freunden drüben durch persönlichen Zuspruch in Briefen und durch tätige Hilfe mit Gaben und Geschenken Ihre Verbundenheit zu bekunden. Geben Sie, die Sie sich durch die Wahl Ihres Berufes und Ihres Arbeitsplatzes dem Dienst an der Allgemeinheit in besonderem Maße verpflichtet haben, damit ein überzeugendes Beispiel für die Bereitschaft der Bevölkerung, ihre persönlichen Belange, ihre wirtschaftlichen Interessen und ihre sozialen Wünsche dem Ziel der Einigung unseres Volkes in Frieden und Freiheit unterzuordnen.

Namens der Landesregierung
Der Innenminister
Dufhues

I n h a l t

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBl. NW.) aufgenommen werden.

Glied.-Nr.	Datum	Titel	Seite
20310	16. 12. 1960	Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers Tarifvertrag vom 15. 6. 1960 über die Arbeitsbedingungen der Praktikantinnen (Praktikanten) für den Beruf der medizinisch-technischen Assistentin, des Masseurs, des Masseurs und medizinischen Bademeisters und den des Krankengymnasten	2
20314	16. 12. 1960	Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers Tarifvertrag vom 27. 9. 1960 über die Änderung der Tätigkeitsmerkmale des unter die TO. A fallenden Krankenpflegepersonals (Anlage 1 zur TO. A)	3
20321	20. 12. 1960	RdErl. d. Finanzministers Unterhaltsbeihilfen für Verwaltungslehrlinge, die mit dem Ziel einer späteren Übernahme in den Vorbereitungsdienst für den gehobenen Dienst angenommen werden	4
61101	9. 12. 1960	RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Steuerliche Behandlung der Aufwendungen bei Arbeiten mit eigenen Motorsägen im Hauungsbetrieb	4

II.

Veröffentlichungen, die nicht in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBl. NW.) aufgenommen werden.

Datum	Titel	Seite
	Ministerpräsident — Staatskanzlei Personalveränderung	4
	Innenminister	
22. 12. 1960	Bek. — Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen	4
22. 12. 1960	Bek. — Statistische Handbücher Nordrhein-Westfalen 1960	5
	Finanzminister	
20. 12. 1960	RdErl. — Erhöhung der Unterhaltszuschüsse für Beamte im Vorbereitungsdienst	5
	Minister für Wiederaufbau	
5. 12. 1960	RdErl. — Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung neuer Baustoffe und Bauarten	5
	Notiz Denkschrift „Vorschläge zur Strukturverbesserung förderungsbedürftiger Gebiete in Nordrhein-Westfalen“	14
	Nachrichten aus dem Landtag Nordrhein-Westfalen Gesetzentwürfe, Anträge und Interpellationen — Neueingänge	14

I.

20310

**Tarifvertrag vom 15. 6. 1960
über die Arbeitsbedingungen der Praktikantinnen
(Praktikanten) für den Beruf der medizinisch-technischen Assistentin, des Masseurs, des Masseurs und
medizinischen Bademeisters und den des Kranken-
gymnasten**

Gem. RdErl. d. Finanzministers — B 4050 — 5528 IV. 60
u. d. Innenministers — II A 2 — 27. 14. 26 — 15818 60
v. 16. 12. 1960

A. Nachstehenden Tarifvertrag geben wir bekannt:

**Tarifvertrag
vom 15. Juli 1960**

Zwischen
der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch den Bundesminister des Innern,
der Tariftgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch den Vorsitz der Vorstände,
der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände,
vertreten durch den Vorstand,
einerseits

und

der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr — Hauptvorstand —, Stuttgart,
der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft
— Hauptvorstand —, Hamburg,

andererseits
wird für die Praktikantinnen (Praktikanten)

a) für den Beruf der medizinisch-technischen Assistentin während der praktischen Tätigkeit nach § 10 des Gesetzes über die Ausübung des Berufs der medizinisch-technischen Assistentin vom 21. 12. 1958 (BGBl. I S. 981),

b) für den Beruf des Masseurs, des Masseurs und medizinischen Bademeisters und des Krankengymnasten während der praktischen Tätigkeit nach §§ 10 und 11 des Gesetzes über die Ausübung der Berufe des Masseurs, des Masseurs und medizinischen Bademeisters und des Krankengymnasten vom 21. 12. 1958 (BGBl. I S. 985)

folgendes vereinbart:

§ 1

Geltungsbereich

Dieser Tarifvertrag gilt für die Praktikantinnen (Praktikanten), die in einem Ausbildungsverhältnis zum

Bund, einem Land oder einem Mitglied eines Mitgliedverbandes der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände stehen.

§ 2

Entgelt

Die Praktikantinnen (Praktikanten) erhalten folgendes monatliches Entgelt:

Für die Berufe:	In den Ortsklassen:		
	S	A	B
der med.-techn. Assistentin	334 DM	322 DM	310 DM
des Krankengymnasten	334 DM	322 DM	310 DM
des Masseurs	284 DM	272 DM	260 DM
des Masseurs und med. Bademeisters im 1. Praktikantenjahr	284 DM	272 DM	260 DM
in der weiteren Praktikantenzeit	314 DM	302 DM	290 DM

Kinderzuschlag wird nach den für die Angestellten der Anstalt jeweils maßgebenden Bestimmungen gewährt. Das Entgelt ist am fünfzehnten eines jeden Monats für den laufenden Monat zu zahlen.

§ 3

Arbeitszeit

Die Arbeitszeit richtet sich nach den bei der Anstalt für die entsprechenden Angestellten jeweils maßgebenden Bestimmungen.

§ 4

Fortzahlung des Entgeltes bei Erkrankung

Die Praktikantinnen (Praktikanten) erhalten das Entgelt

- a) bei einer durch Krankheit verursachten Arbeitsunfähigkeit oder während eines auf Grund der Reichsversicherung verordneten Kur- oder Heilverfahrens bis zur Dauer von sechs Wochen,
- b) bei einer Arbeitsunfähigkeit infolge Arbeitsunfalles bis zu einer Dauer von zwölf Wochen,

jedoch nicht über die Dauer des Ausbildungsverhältnisses hinaus, weiter.

§ 5

Sonstige Arbeitsbedingungen

Für Mehrarbeit, Arbeit an Sonn- und Feiertagen, Nacharbeit, Gefahrenzulagen, Erholungsurlaub, Fortzahlung des Entgeltes in anderen als in § 4 genannten Fällen und Gewährung von Unterkunft und Verpflegung sind die für die entsprechenden Angestellten bei der Anstalt jeweils maßgebenden Bestimmungen mit der Maßgabe entsprechend anzuwenden, daß für die Überstunde $\frac{1}{200}$ des Entgeltes ohne Kinderzuschlag gewährt wird.

§ 6

Schweigepflicht

Praktikantinnen (Praktikanten) unterliegen bezüglich der Schweigepflicht denselben Bestimmungen wie die entsprechenden Angestellten der Anstalt.

§ 7

Ausschlußfrist

Ansprüche aus einem Ausbildungsverhältnis, das diesem Tarifvertrag unterliegt, sind innerhalb einer Ausschlußfrist von sechs Monaten nach Entstehen des Anspruches schriftlich geltend zu machen.

§ 8

Inkrafttreten, Geltungsdauer

Der Tarifvertrag tritt am 1. Juli 1960 in Kraft. Er kann mit einer Frist von einem Monat zum Schluß eines

Kalendervierteljahres, erstmalig zum 31. März 1961 gekündigt werden.

Bonn, den 15. Juli 1960

B. Zur Durchführung des Tarifvertrages weisen wir auf folgendes hin:

1. Nach § 5 des Tarifvertrages sind nicht abgefeierte Überstunden mit je $\frac{1}{200}$ des Entgeltes ohne Kinderzuschlag zu vergüten. Ein Zuschlag von 25 v. H. ist hierzu nicht zu zahlen.
2. Da die Frage der Versicherungspflicht in der Kranken- und Rentenversicherung für den vom Tarifvertrag erfaßten Personenkreis noch nicht geklärt ist, bitten wir, die Praktikantinnen (Praktikanten) vorsorglich bei den zuständigen Krankenversicherungsträgern zur Versicherung anzumelden.

Ich, der Finanzminister, bitte die obersten Landesbehörden, in deren Geschäftsbereich solche Praktikantinnen (Praktikanten) beschäftigt werden, mir mitzuteilen, wie die Versicherungsträger verfahren.

An alle obersten Landesbehörden
und nachgeordneten Dienststellen.

— MBl. NW. 1961 S. 2

20314

Tarifvertrag vom 27. 9. 1960 über die Änderung der Tätigkeitsmerkmale des unter die TO.A fallenden Krankenpflegepersonals (Anlage 1 zur TO.A)

Gem. RdErl. d. Finanzministers — B 4100 — 5540:IV/60
u. d. Innenministers — II A 2 — 27.14.26 — 15 819/60
v. 16. 12. 1960

A. Nachstehenden Tarifvertrag geben wir bekannt:

Tarifvertrag

vom 27. September 1960

über anderweitige Eingruppierung der unter die TO.A fallenden Krankenschwestern und Kinderkrankenschwestern.

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch den Bundesminister des Innern,
der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch den Vorsitz des Vorstandes,
der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände,
vertreten durch den Vorstand,

einerseits

und

der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr — Hauptvorstand —, Stuttgart,
der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft
— Hauptvorstand —, Hamburg,

andererseits

wird folgendes vereinbart:

§ 1

Die Anlage 1 zur TO.A wird wie folgt geändert:

1. Es werden gestrichen:

a) in Vergütungsgruppe X TO.A

in der Fallgruppe

„Ungeprüfte angestelltenversicherungspflichtige Pflegepersonen in der Kranken-, Säuglings- und Kinderpflege, Helferinnen in Kindergärten ohne staatliche Prüfung als Kindergärtnerinnen“,

die Worte

„Ungeprüfte angestelltenversicherungspflichtige Pflegepersonen in der Kranken-, Säuglings- und Kinderpflege“,

- b) in Vergütungsgruppe IX
in der Fallgruppe

„Krankenschwestern, Säuglings- und Kinderschwestern (Krankenpflegerinnen) mit staatlicher Erlaubnis, Kinderpflegerinnen in Kindergärten, Helferinnen in Kindergärten ohne staatliche Prüfung als Kindergärtnerinnen nach mehrjähriger Bewährung“ die Worte

„Krankenschwestern, Säuglings- und Kinderschwestern (Krankenpflegerinnen) mit staatlicher Erlaubnis“.

2. Es werden eingefügt:

- a) in Vergütungsgruppe IX

„Angestellte ohne staatliche Erlaubnis bzw. Anerkennung in der Kranken- und Kinderkrankenpflege“.

- b) in Vergütungsgruppe VIII

„Krankenpfleger, Krankenschwestern und Kinderkrankenschwestern sowie Säuglings- und Kinderschwestern, die vor Inkrafttreten des Krankenpflegegesetzes vom 15. Juli 1957 staatlich anerkannt worden sind“.

§ 2

(1) Für im Dienst befindliche Angestellte, die nach diesem Tarifvertrag die Tätigkeitsmerkmale einer höheren als ihrer bisherigen Vergütungsgruppe erfüllen, erfolgt die Höhergruppierung durch Aufrücken nach § 5 TO.A bzw. der ADO hierzu.

(2) Die Einreihung der unter diesen Tarifvertrag fallenden Angestellten, die bis zum 31. Juli 1960 günstiger als nach diesem Tarifvertrag eingereiht worden sind, bleibt unberührt.

§ 3

Dieser Tarifvertrag tritt am 1. Oktober 1960 in Kraft.

Bonn, den 27. September 1960

- B. Zur Durchführung des Tarifvertrages weisen wir auf folgendes hin:

1. Die Einreihung von Krankenpflegepersonal, das unter die Anlage 2 zur Kr.T fällt, wird durch den Tarifvertrag nicht berührt.
2. Für Angestellte, die nach dem Tarifvertrag die Tätigkeitsmerkmale einer höheren als ihrer bisherigen Vergütungsgruppe am 1. Oktober 1960 erfüllten, besteht ein Anspruch auf Höhergruppierung von diesem Tage ab, auch wenn die Höhergruppierung infolge der damit verbundenen Verwaltungsarbeit erst zu einem späteren Zeitpunkt ausgesprochen wird.

An alle obersten Landesbehörden
und nachgeordneten Dienststellen.

— MBI. NW. 1961 S. 3

20321

Unterhaltsbeihilfen für Verwaltungslehrlinge, die mit dem Ziel einer späteren Übernahme in den Vorbereitungsdienst für den gehobenen Dienst angenommen werden

RdErl. d. Finanzministers v. 20. 12. 1960— B 2222
— 5314/IV:60

Die Unterhaltsbeihilfen für Verwaltungslehrlinge, die mit dem Ziel einer späteren Übernahme in den Vorbereitungsdienst für den gehobenen Dienst angenommen werden, werden mit Wirkung vom 1. Januar 1961 wie folgt neu festgesetzt:

- a) bei einer Ausbildung am Wohnort der Eltern oder des Erziehungsberechtigten auf 105,— DM monatl.,
- b) bei einer Ausbildung außerhalb des Wohnorts der Eltern oder des Erziehungsberechtigten auf 169,— DM monatl.

Im Einvernehmen mit dem Innenminister.

Bezug: Mein RdErl. v. 28. 6. 1960 — B 2222 — 2613/IV:60 — (MBI. NW. S. 1879 SMI. NW. 20321).

— MBI. NW. 1961 S. 4.

61101

Steuerliche Behandlung der Aufwendungen bei Arbeiten mit eigenen Motorsägen im Hauungsbetrieb

RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten v. 9. 12. 1960 —
IV B 133 — 05.01

Mit Tarifvertrag v. 14. 10. 1960 wurde für den Einsatz walдарbeitereigener Motorsägen ab 1. 1. 1961 ein Werkzeuggeld in Höhe von $\frac{1}{8}$ des Verdienstes im Hauerstücklohn vereinbart.

Der Finanzminister hat mit Schreiben vom 28. 11. 1960 — S 2226 — 1 — VB 2 — dieser Vereinbarung der Tarifvertragsparteien in steuerrechtlicher Hinsicht wie folgt zugestimmt:

„Nach meiner Ansicht kann das Werkzeuggeld, das auf Grund des am 14. Oktober 1960 geschlossenen Tarifvertrages beim Einsatz walдарbeitereigener Motorsägen zu zahlen ist, gem. Abschn. 2 Abs. 2 Ziff. 5 der Lohnsteuer-richtlinien 1960 steuerfrei belassen werden.“

Mit dem Werkzeuggeld sind dann alle Aufwendungen, die mit der Gestellung des Werkzeugs zusammenhängen, steuerlich als abgegolten anzusehen; ein besonderer Werbungskostenpauschbetrag kann daneben nicht in Betracht kommen.“

Wurde in einem Lohnzeitraum bei mehr als 50% des von dem Walдарbeiter aufgearbeiteten Holzes eine eigene Motorsäge verwendet, sind bei den abzugsfreien Beträgen in Zeile 34b des Arbeitsheftes anstatt $\frac{1}{13}$ $\frac{1}{8}$ abzusetzen. Die Betriebsbeamten haben in diesem Fall in das Arbeitsheft, und zwar in das umrandete Feld neben der Namenszeile, ein M einzutragen.

Meine Bezugserrl. zu 1. und 2. werden hiermit aufgehoben.

Bezug: 1. Erl. v. 13. 1. 54 — n. v. — IV D 2 4515-53 —
2. Erl. v. 17. 2. 60 — n. v. — IV B 1 33-05.01 —
3. Erl. v. 18. 10. 1960 — n. v. — IV B 1 12-00.17 —

An die Regierungspräsidenten in Aachen, Arnsberg, Detmold, Düsseldorf und Köln.

— MBI. NW. 1961 S. 4.

II.

Ministerpräsident — Staatskanzlei —

Personalveränderung

Es ist ernannt worden: Verwaltungsgerichtsrat H. Hönnekes zum Obergerichtsgerichtsrat beim Obergerichtsgericht in Münster.

— MBI. NW. 1961 S. 4.

Innenminister

Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen

Bek. d. Innenministers v. 22. 12. 1960 —
I C 1/12-11.17

Beim Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen ist in der Schriftenreihe „Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen“ erschienen:

Heft 129: „Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände in Nordrhein-Westfalen am 31. März 1960“. Bezugspreis: 2,20 DM zuzüglich Versandkosten.

Das Heft ist zur dienstlichen Verwendung geeignet.

— MBI. NW. 1961 S. 4.

Statistische Handbücher Nordrhein-Westfalen 1960

Bek. d. Innenministers v. 22. 12. 1960 —
I C 1/12-11.17

Beim Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen ist das „Taschenbuch der Finanzstatistik Nordrhein-Westfalen für das Rechnungsjahr 1958 — 10. Jahrgang“ zum Preise von 8,20 DM zuzüglich Versandkosten

und das

„Statistische Jahrbuch Nordrhein-Westfalen 1960, 8. Jahrgang“

zum Preise von 19,80 DM zuzüglich Versandkosten erschienen. Die Hefte sind zur dienstlichen Verwendung geeignet.

— MBl. NW. 1961 S. 5.

Finanzminister

Erhöhung der Unterhaltszuschüsse für Beamte im Vorbereitungsdienst

RdErl. d. Finanzministers v. 20. 12. 1960 — B 2220 —
5145/IV.60

Vorbehaltlich der demnächstigen Neufassung der Unterhaltszuschußverordnung erkläre ich mich im Einvernehmen mit dem Innenminister und nach zustimmender Kenntnisnahme durch den Ausschuß für Innere Verwaltung und den Haushalts- und Finanzausschuß des Landtags damit einverstanden, daß die Unterhaltszuschüsse der Beamten im Vorbereitungsdienst mit Wirkung vom 1. Januar 1961 um 8%, aufgerundet auf volle DM, erhöht werden.

An die Stelle der in der Verordnung über die Gewährung von Unterhaltszuschüssen an Beamte im Vorbereitungsdienst v. 18. November 1955 (GS. NW. S. 322) i. d. F. der Verordnung v. 17. Juli 1957 (GV. NW. S. 177) enthaltenen Sätze

treten daher mit Wirkung vom 1. Januar 1961 die folgenden neuen Sätze:

1. In § 1 Absatz 1

für Beamte im Vorbereitungsdienst der Laufbahngruppe	ledig DM	ver- heiratet DM
des höheren Dienstes (Bes. Gr. A 13 und höher)	336,—	438,—
des gehobenen Dienstes (Bes. Gr. A 9 bis A 12 a)	258,—	355,—
des mittleren Dienstes (Bes. Gr. A 5 bis A 8) und der Einheitslaufbahn der Gemeinden	239,—	309,—
des einfachen Dienstes (Bes. Gr. A 1 bis A 4)	220,—	246,—

2. In § 2 Satz 1 59,— DM.

3. In § 6 Absatz 1

vom Ersten des Monats ab, in dem das Lebensjahr vollendet wird	um DM
27.	15,—
32.	53,—
35.	78,—
38.	116,—
41.	156,—

4. In § 6 Absatz 2 156,— DM.

Mein RdErl. v. 5. 7. 1960 — B 2220 — 2614/IV 60 —
(MBl. NW. S. 1842/SMBL. NW. 20321) wird aufgehoben.

— MBl. NW. 1961 S. 5.

Minister für Wiederaufbau

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung neuer Baustoffe und Bauarten

RdErl. d. Ministers für Wiederaufbau v. 5. 12. 1960 — II A 4 — 2.405 Nr. 3820/60

I

Auf Grund der Bestimmungen des Reichsarbeitsministers v. 31. 12. 1937 (RABl. 1938 S. I 11; ZdB. 1938 S. 82) Abschnitt X (2) zur Verordnung über die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung neuer Baustoffe und Bauarten v. 8. November 1937 (RGBl. I S. 1177) gebe ich weitere allgemeine Zulassungen bekannt.

Nr.	Zulassungsgegenstand	Zulassungsinhaber	Bescheid vom	Geltungs- dauer bis
0	Wandbauarten:			
0.01	„Steag“-Mauersteine (Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 16. 5. 1957, s. Abschn. I, Nr. 0.02 d. RdErl. v. 1. 8. 1957 — MBl. NW. S. 1755/56 — Einlandzulassung)	Steinkohlen-Elektrizität AG., Essen, Bismarckstraße 54	30. 5. 1960	31. 12. 1960
0.02	Geschoßhohe Wandplatten aus dampfgehärtetem Gasbeton der Güteklasse GSB 50	DUROX-Fabrik van lichte Bouwproducten N. V., Gorinchem (Holland)	29. 6. 1960	30. 6. 1963
1	Glas und Glasbausteine:	—	—	—
2	Schornsteinbausteine:	—	—	—
3	Deckenbauarten, Dachbauarten und Treppen:			
3.01	Spannbeton-Montagedecke	Imbau-Spannbeton-Gesell- schaft mbH., & Co., KG., Leverkusen, Quettinger Weg 55	18. 3. 1960	30. 4. 1965
3.02	Stahlbeton-Decke mit Gitterträgern und Zwischenbauteilen	Bau-Ingenieurbüro Paul Merrettig, Bottrop (Westf.), Kirchhellener Straße 56	31. 3. 1960	31. 12. 1962

Nr.	Zulassungsgegenstand	Zulassungsinhaber	Bescheid vom	Geltungsdauer bis
3.03	Bewehrte Siporex-Gasbeton-Dachplatten der Güteklassen GSB 35 und GSB 50	Deutsche Siporex GmbH., Essen, Gärtnerstraße 42	14. 6. 1960	30. 6. 1965
3.04	Siporex-Deckenplatten aus dampfgehärtetem Gasbeton GSB 50	Deutsche Siporex GmbH., Essen, Gärtnerstraße 42	14. 6. 1960	30. 6. 1965
3.05	Bewehrte Dachplatten aus dampfgehärtetem Gasbeton GSB 50	DUROX-Fabrik van lichte Bouwproducten, Gorinchem (Holland)	20. 6. 1960	30. 6. 1963
3.06	Stahlbeton-Hohlbalkendecke, System „Seibert“ (Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 27. 2. 1954, s. Abschn. I, Nr. 3.01 d. RdErl. v. 30. 10. 1959 — MBl. NW. S. 2905.06 —)	Seibert-Stinnes GmbH., Mülheim (Ruhr), Weseler Straße 64/66	30. 6. 1960	31. 12. 1960
3.07	IMBAU-Decke, Typ T	Imbau-Spannbeton-Gesellschaft mbH., & Co. KG., Leverkusen, Quettinger Weg 55	13. 9. 1960	31. 7. 1963
3.08	Kölner-Decke III	Kölner Deckenbau GmbH., Leverkusen-Küppersteg, Quettinger Weg 57	13. 9. 1960	31. 7. 1963
3.09	Seibert-Stinnes-Hohlbalkendecke, Typ 16 Einlandzulassung	Seibert-Stinnes GmbH., Mülheim (Ruhr), Weseler Straße 64/66	16. 9. 1960	30. 9. 1965
3.10	Stahlbetonhohlplatte RÖHBAU-Decke	Bau-Stahlgewebe GmbH., Düsseldorf-Oberkassel, Burggrafenstraße 5	14. 10. 1960	31. 10. 1965
3.11	Spannbeton-Montagedecke System „Blitzko“	Max Kohlmaier, Köln-Niehl, Industriestraße	21. 10. 1960	31. 10. 1962
3.12	Montagedecke „Hamm“ mit einer vorgefertigten Spannbewehrung	Spannbeton KG. Moers, Schröder & Bönninghaus, Moers (Ndrh.), Am Jostenhof 6	7. 11. 1960	31. 10. 1965
4	Betonstähle:			
4.01	Geschweißte Bewehrungsmatten „Mauser“ mit glatten Stäben (Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 17. 3. 1955, s. Abschn. I, Nr. 4.01 d. RdErl. v. 2. 7. 1959 — MBl. NW. S. 1697.98 —)	Herdecker Faßfabrik GmbH., Herdecke (Westf.)	21. 3. 1960	31. 3. 1961
4.02	„HI-BOND-Stahl A“ mit schrägen, sichelförmigen Rippen der Betonstahlgruppen I, IIa, IIIa und IVa (Änderung der Zulassung v. 10. 12. 1959, s. Abschn. I, Nr. 4.02 d. RdErl. v. 21. 4. 1960 — MBl. NW. S. 1439.40 —)	ARTEWEK-Handelsgesellschaft für Berg- und Hütten-erzeugnisse mbH., Köln	1. 9. 1960	31. 12. 1964
4.03	Quer- oder schräggerippter Betonformstahl Betonstahlgruppen I, IIa, IIIa und IVa „HI-BOND-Stahl“ (Änderung der Zulassung v. 31. 12. 1958, s. Abschn. I, Nr. 4.03 d. RdErl. v. 21. 4. 1960 — MBl. NW. S. 1439.40 —)	ARTEWEK-Handelsgesellschaft für Berg- und Hütten-erzeugnisse mbH., Köln	1. 9. 1960	31. 12. 1963
4.04	Quer- oder schräggerippter Betonformstahl, Betonstahlgruppen I, IIa, IIIa und IVa (Änderung der Zulassung v. 31. 12. 1958, s. Abschn. I, Nr. 4.04 d. RdErl. v. 21. 4. 1960 — MBl. NW. S. 1439.40 —)	Bau-Stahlgewebe GmbH., Düsseldorf-Oberkassel, Burggrafenstraße 5	1. 9. 1960	31. 12. 1963
4.05	Rippen-TORSTAHL als Sonderbetonstahl III (Änderung der Zulassung v. 6. 5. 1959, s. Abschn. I, Nr. 4.02 d. RdErl. v. 2. 7. 1959 — MBl. NW. S. 1697.98 —)	Betonstahl-Gemeinschaft Deutscher Hüttenwerke, Rheinhausen	1. 9. 1960	30. 4. 1962
4.06	Quer- oder schräggerippter Betonformstahl, Betonstahlgruppen I, IIa, IIIa und IVa (Änderung der Zulassung v. 31. 12. 1958, s. Abschn. I, Nr. 4.05 d. RdErl. v. 21. 4. 1960 — MBl. NW. S. 1439.40 —)	Hoesch-Westfalenhütte Aktiengesellschaft, Dortmund	1. 9. 1960	31. 12. 1963
4.07	Quer- oder schräggerippter Betonformstahl, Betonstahlgruppen I, IIa, IIIa und IVa (Änderung der Zulassung v. 31. 12. 1958, s. Abschn. I, Nr. 4.06 d. RdErl. v. 21. 4. 1960 — MBl. NW. S. 1439.40 —)	Klöckner-Hüttenwerk-Haspe Aktiengesellschaft, Hagen-Haspe (Westf.)	1. 9. 1960	31. 12. 1963

Nr.	Zulassungsgegenstand	Zulassungsinhaber	Bescheid vom	Geltungsdauer bis
4.08	Kaltgereckter, schräggerippter Betonformstahl der Betonstahlgruppe IIIb (Änderung der Zulassung v. 1. 2. 1958, s. Abschn. I, Nr. 4.11 d. RdErl. v. 2. 5. 1958 — MBl. NW. S. 1079/80 —)	Niederrheinische Hütte, Aktiengesellschaft, Duisburg, Wörthstraße 110	1. 9. 1960	30. 6. 1961
4.09	Quer- oder schräggerippter Betonformstahl, Betonstahlgruppen I, IIa, IIIa und IVa (Änderung der Zulassung v. 31. 12. 1958, s. Abschn. I, Nr. 4.07 d. RdErl. v. 21. 4. 1960 — MBl. NW. S. 1439/40 —)	Niederrheinische Hütte, Aktiengesellschaft, Duisburg, Wörthstraße 110	1. 9. 1960	31. 12. 1963
4.10	Kaltgereckter, schräggerippter Betonformstahl der Betonstahlgruppe IIIb (Änderung der Zulassung v. 7. 5. 1956, s. Abschn. I, Nr. 28 d. RdErl. v. 11. 5. 1956 — MBl. NW. S. 1147/48 —)	Nockenstahl-Gesellschaft mbH., Köln-Deutz	1. 9. 1960	31. 12. 1960
4.11	Quer- oder schräggerippter Betonformstahl, Betonstahlgruppen I, IIa, IIIa und IVa (Änderung der Zulassung v. 20. 12. 1958, s. Abschn. I, Nr. 4.08 d. RdErl. v. 21. 4. 1960 — MBl. NW. S. 1439/40 —)	Nockenstahl-Gesellschaft mbH., Köln-Deutz	1. 9. 1960	31. 12. 1963
4.12	Quer- oder schräggerippter Betonformstahl, Betonstahlgruppen I, IIa, IIIa und IVa (Änderung der Zulassung v. 31. 12. 1958, s. Abschn. I, Nr. 4.09 d. RdErl. v. 21. 4. 1960 — MBl. NW. S. 1439/40 —)	Phoenix-Rheinrohr-Aktiengesellschaft, Düsseldorf	1. 9. 1960	31. 12. 1963
5	Spannstähle und Spannverfahren:			
5.01	Kaltgezogener Spannstahl, rund, geriffelt	Felten & Guillaume Carlswerk, Eisen und Stahl Aktiengesellschaft, Köln-Mülheim	19. 5. 1960	31. 5. 1963
5.02	Kaltgezogene Spannstähle, rund	Felten & Guillaume Carlswerk, Eisen und Stahl Aktiengesellschaft, Köln-Mülheim	19. 5. 1960	31. 5. 1963
5.03	Spanndrahtlitze St 160/180 aus 7 Drähten von 2,0 bis 4,0 mm $\varnothing$	Felten & Guillaume Carlswerk, Eisen und Stahl Aktiengesellschaft, Köln-Mülheim	19. 5. 1960	31. 5. 1963
5.04	Warmgewalzte (naturharte) Spannstähle, rund	Hütten- und Bergwerke Rheinhausen AG., Hüttenwerk Rheinhausen	19. 5. 1960	31. 5. 1963
5.05	Vergütete Spannstähle, rund	Hütten- und Bergwerke Rheinhausen AG., Hüttenwerk Rheinhausen	19. 5. 1960	31. 5. 1963
5.06	Vergütete Spannstähle, oval, mit und ohne Rippen	Hütten- und Bergwerke Rheinhausen AG., Hüttenwerk Rheinhausen	19. 5. 1960	31. 5. 1963
5.07	Kaltgezogene Spannstähle „Zeus“	Westfälische Drahtindustrie — WDI — Hamm (Westf.)	19. 5. 1960	31. 5. 1963
5.08	Spanndrahtlitze St 160/180 aus 7 Drähten von 2,0 bis 4,0 mm $\varnothing$	Westfälische Drahtindustrie — WDI — Hamm (Westf.)	19. 5. 1960	31. 5. 1963
5.09	Warmgewalzter, gereckter und angelassener Spannstahl SIGMA-St 80/105	Hütten- und Bergwerke Rheinhausen AG., Hüttenwerk Rheinhausen	27. 5. 1960	31. 5. 1963
5.10	Warmgewalzter, gereckter und angelassener Spannstahl SIGMA-St 80/105 (Änderung der Zulassung v. 27. 5. 1960, s. Abschn. I, Nr. 5.09 dieses RdErl.)	Hütten- und Bergwerke Rheinhausen AG., Hüttenwerk Rheinhausen	9. 9. 1960	31. 5. 1963
5.11	Spannverfahren Polensky & Zöllner	Polensky & Zöllner, Köln, Hohenzollernring 38/40	27. 5. 1960	31. 12. 1965
5.12	Spanndrahtlitzten St 140/180 aus 2 oder 3 Drähten von 2,0 bis 4,0 mm $\varnothing$ für Spannglieder von Spannbetonbauteilen	Felten & Guillaume Carlswerk, Eisen und Stahl Aktiengesellschaft, Köln-Mülheim	6. 8. 1960	31. 12. 1964
5.13	Spanndrahtlitze St 140/180 aus 2 Drähten von 2,0 bis 4,0 mm $\varnothing$ für Spannglieder von Spannbetonbauteilen	Westfälische Union Aktiengesellschaft für Eisen- und Drahtindustrie, Hamm (Westf.)	11. 8. 1960	31. 12. 1964

Nr.	Zulassungsgegenstand	Zulassungsinhaber	Bescheid vom	Geltungsdauer bis
5.14	Spanndrahtlitzen St 120/160 und St 140/180 aus 2 und 3 kaltgezogenen Drähten (Änderung und Ergänzung der Zulassung v. 21. 7. 1958, s. Abschn. I, Nr. 5.01 d. RdErl. v. 3. 4. 1959 — MBl. NW. S. 951/52 —)	Westfälische Drahtindustrie — WDI — Hamm (Westf.)	19. 11. 1960	31. 12. 1961
5.15	Vergüteter Spannstahl „Neptun“, rechteckig, mit und ohne Rippen (Änderung und Ergänzung der Zulassung v. 8. 4. 1959, s. Abschn. I, Nr. 5.02 d. RdErl. v. 2. 7. 1959 — MBl. NW. S. 1697/98 —)	Felten & Guillaume Carlswerk, Eisen und Stahl Aktiengesellschaft, Köln-Mülheim	21. 11. 1960	31. 3. 1961
5.16	Spannverfahren „Monierbau Rundstahl“	Beton- und Monierbau Aktiengesellschaft, Düsseldorf, Goethestraße 36a	25. 11. 1960	31. 1. 1966
5.17	Spanndrahtlitze St 160/180 aus 7 Drähten von 3,0 bis 4,0 mm $\varnothing$ (Änderung und Ergänzung der Zulassung v. 28. 9. 1959, s. Abschn. I, Nr. 5.04 d. RdErl. v. 30. 10. 1959 — MBl. NW. S. 2905/06)	Westfälische Union Aktiengesellschaft für Eisen- und Drahtindustrie, Hamm (Westf.)	28. 11. 1960	31. 12. 1961
6	Betonzusatzmittel, Bindemittel:			
6.01	Betonzusatzmittel „Ceresit-Pulver“ (DM)	Wunnersche Bitumenwerke GmbH., Unna (Westf.)	23. 3. 1960	30. 6. 1964
6.02	Betonzusatzmittel „Ceresit-Sperrbeton-Pulver“	Wunnersche Bitumenwerke GmbH., Unna (Westf.)	23. 3. 1960	30. 6. 1964
6.03	Betonzusatzmittel „Ceroc-LP-Mischöl“ (LP)	Wunnersche Bitumenwerke GmbH., Unna (Westf.)	23. 3. 1960	30. 6. 1964
6.04	Betonzusatzmittel „Ceroc-LPV“	Wunnersche Bitumenwerke GmbH., Unna (Westf.)	23. 3. 1960	30. 6. 1964
6.05	Betonzusatzmittel „Novoc-BV“	Wunnersche Bitumenwerke GmbH., Unna (Westf.)	23. 3. 1960	30. 6. 1964
6.06	Betonzusatzmittel „Rux-LPV“ (s. Abschn. III, Nr. 6.02 dieses RdErl.)	Fritz Rethmeier, Remminghausen (Detmold)	31. 3. 1960	31. 3. 1963
6.07	Betonzusatzmittel „Betol“ (DM)	Betol-Company, Schleiff & Co. GmbH., Kleinenbroich b. Neuß/Düsseldorf	15. 7. 1960	31. 7. 1964
6.08	Betonzusatzmittel „Bauko-DM“	Clasen & Co., Bauchemie GmbH., Köln, Maarweg 251	15. 7. 1960	31. 7. 1964
6.09	Betonzusatzmittel „Ceresit-flüssig“ (DM)	Wunnersche Bitumenwerke GmbH., Unna (Westf.)	15. 7. 1960	31. 7. 1964
6.10	Betonzusatzmittel „Fluresit-Pulver“ (DM)	Organa-Bautenschutz-GmbH., Bochum-Gerthe	28. 11. 1960	30. 11. 1964
7	Gerüste und Gerüstbauteile, Schalungsträger:			
7.01	Schutz- und Unterhaltungsgerüst	Adolf Knittel und Helmut Radek, Wanne-Eickel, Hauptstraße 35	20. 4. 1960	31. 5. 1963
7.02	Arbeits- und Schutzgerüst für Dachdecker- und Klempnerarbeiten	Dachdeckermeister Franz Freund, Dortmund, Tremoniastraße 71	30. 4. 1960	30. 4. 1965
7.03	Stahlrohr-Baustützen „Super“	Constructil S.A., Bruxelles, Büro Düsseldorf, Königsallee 102	26. 6. 1960	30. 6. 1965
7.04	SL-Stahlrohrstützen	Deutsche Stahlramelle Hünnebeck GmbH., Düsseldorf, Achenbachstraße 5	26. 6. 1960	30. 6. 1965
7.05	Stahlrohr-Rahmengerüst	Hans H. Hünnebeck, Duisburg-Hochfeld, Sedanstraße 25	6. 7. 1960	31. 7. 1965
7.06	OSCO-Baustütze	OSCO-Gerätebau GmbH., Hüinghausen (Westf.) über Plettenberg	27. 7. 1960	31. 8. 1963

Nr.	Zulassungsgegenstand	Zulassungsinhaber	Bescheid vom	Geltungsdauer bis
7.07	Keilkupplung „NABO“ mit geschmiedetem Sattelstück (Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 24. 7. 1958, s. Abschn. I, Nr. 7.05 d. RdErl. v. 5. 11. 1958 — MBl. NW. S. 2469,70 —)	Willem van der Pas, Den Haag, Mauritskade 1	31. 7. 1960	31. 7. 1961
7.08	RöRo-Leichtgerüst	Röhren- und Roheisen-Großhandel GmbH., Abt. RöRo-Stahlrohrgerüste, Düsseldorf, Höherweg 271 a	17. 8. 1960	31. 7. 1965
7.09	Normal-Keilkupplung „Errem“	N. V. Fabrieken van Klinknagels en Schroefbouten P. van Thiel & Zonen, Beek en Donk (Holland)	23. 8. 1960	31. 8. 1962
7.10	Acrow-Wolff-Normalkupplung	Acrow-Wolff GmbH., Düsseldorf, Jägerhofstraße 20	30. 11. 1960	31. 8. 1964
7.11	Normalkupplung „RöRo 100“	Röhren- und Roheisen-Großhandel GmbH., Abt. RöRo-Stahlrohrgerüste, Düsseldorf, Höherweg 271 a	30. 11. 1960	31. 7. 1965
7.12	Normalkupplung WNK 10	Josef Wirtz & Co. GmbH., Rheydt, Geneickener Straße 43	30. 11. 1960	31. 8. 1964
8	Grundstückseinrichtungsgegenstände:			
9	Verschiedenes:			
9.01	Bewehrte Siporex-Gasbeton-Sturzbalken der Güteklasse GSB 50	Deutsche Siporex GmbH., Essen	29. 6. 1960	30. 6. 1965

II.

Die folgenden, von anderen Ländern der Bundesrepublik Deutschland und von dem Lande Berlin erteilten allgemeinen Zulassungen setze ich hiermit auf Grund der Nr. 5.7 der mit RdErl. v. 28. 6. 1951 — II A 7.04 Nr. 1635:51 (MBl. NW. S. 813) — bekanntgegebenen Verwaltungsvereinbarung vom 14. 2. 1951 und 23. 12. 1958 im Lande Nordrhein-Westfalen in Kraft:

Nr.	Zulassungsgegenstand	Zulassungsinhaber	Land, Bescheid vom	Geltungsdauer bis
0	Wandbauarten:			
0.01	Kalksand-Leichtsteine der Güteklasse KSL 25 und KSL 50	Emsländische Baustoffwerke GmbH. & Co., KG., Haren (Ems)	Niedersachsen 27. 1. 1960	31. 12. 1964
0.02	Dampfgehärtete Kalkaschesteine (dp-Mauerstein) (Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 29. 11. 1954, s. Abschn. II, Nr. 29 d. RdErl. v. 16. 4. 1955 — MBl. NW. S. 761,62 —)	Deutsche Porenbeton GmbH., Hamburg	Hamburg 23. 2. 1960	31. 12. 1960
0.03	Presto-Rechteck-Steine R 24;24, R 24;36,5, R 30;24, R 36,5;24	Müller & Warnke, Frankfurt (Main)-Höchst, Antoniterstraße 16	Hessen 15. 3. 1960	31. 3. 1965
0.04	Großformatiger T-Hohlblockstein	Schlosser & Co. Michelbacher-Hütte bei Michelbach (Nassau)	Hessen 15. 7. 1960	31. 7. 1965
0.05	Dreikammer-Hohlblocksteine der Passavant-Werke	Passavant-Werke, Michelbacher-Hütte bei Michelbach (Nassau)	Hessen 29. 7. 1960	31. 7. 1965
0.06	Huki-T-Steine, Form A und B	Betowa EGmbH., Vereinigung Deutscher Einkorn-Betonwaren-Hersteller, München 23, Martiusstraße 6/II	Bayern 30. 7. 1960	31. 7. 1965
0.07	Huki-Rechtecksteine, Form A	Betowa EGmbH., Vereinigung Deutscher Einkorn-Betonwaren-Hersteller, München 23, Martiusstraße 6/II	Bayern 30. 7. 1960	31. 7. 1965

Nr.	Zulassungsgegenstand	Zulassungsinhaber	Land, Bescheid vom	Geltungs- dauer bis
0.08	Huki-Rechtecksteine, Form B	Betowa EGmbH., Ver- einigung Deutscher Einkorn- Betonwaren-Hersteller, München 23, Martius- straße 6, II	Bayern 30. 7. 1960	31. 7. 1965
0.09	K-K-Schalenbausteine	Dr. J. J. Kindt-Kiefer, Frankfurt (Main), Rheinstraße 1	Hessen 22. 8. 1960	31. 8. 1963
0.10	Kastenbauart „Feidner“	Feidnerbauweise GmbH., Stuttgart-Bad Cannstatt, Wilhelmplatz 4	Baden- Württbg. 30. 10. 1960	31. 3. 1964
1	Glas und Glasbausteine:	—	—	—
2	Schornsteinbausteine:	—	—	—
2.01	Beton-Formstücke für Abgasschornsteine System „Schwendilator“	Schwendilator, Joseph Schwend & Cie., Baden-Baden, Schwarzwaldstraße 43	Baden- Württbg. 30. 12. 1959	31. 12. 1964
2.02	Beton-Formstücke für Abgasschornsteine System „Schwendilator“ (Änderung der Zulassung v. 30. 12. 1959, s. Abschn. II, Nr. 2.01 dieses RdErl.)	Schwendilator, Joseph Schwend & Cie., Baden-Baden, Schwarzwaldstraße 43	Baden- Württbg. 13. 4. 1960	31. 12. 1964
3	Deckenbauarten, Dachbauarten und Treppen:	—	—	—
3.01	Spannbeton-Fertigteildecke System „Schill“	Otto Schill KG., Mosbach, Alte Neckarelzerstraße 13	Baden- Württbg. 1. 10. 1959	30. 9. 1964
3.02	Menzel-T-Balkendecke	Menzel-Stahlbetonbauteile GmbH., Elsterwerda, Uferstraße 1	Bayern 9. 12. 1959	31. 1. 1965
3.03	Dachplatten aus dampfgehärtetem Gasbeton „Ytong- Salzgitter“ der Güteklasse GSB 35 und GSB 50	Steine und Erden GmbH., Goslar (Harz)	Nieder- sachsen 11. 1. 1960	31. 12. 1964
3.04	Deckenplatten aus dampfgehärtetem Gasbeton „Ytong-Salzgitter“ der Güteklasse GSB 50	Steine und Erden GmbH., Goslar (Harz)	Nieder- sachsen 11. 1. 1960	31. 12. 1964
3.05	Monofer-Decken (Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 27. 2. 1958, s. Abschn. II, Nr. 3.38 d. RdErl. v. 2. 5. 1958 — MBl. NW. S. 1079/80 —)	Dipl.-Ing. Max Gessner, Lochham bei München, Asamstraße 10	Bayern 21. 1. 1960	31. 3. 1961
3.06	Delta-Spannbetonträgerdecke (Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 1. 10. 1956, s. Abschn. II, Nr. 3.09 d. RdErl. v. 5. 11. 1958 — MBl. NW. S. 2469/70 —)	Nordbayer. Delta-Zentral- büro, Gunzenhausen (Mittelfr.), Nürnberger Straße 92	Bayern 21. 1. 1960	31. 1. 1961
3.07	Kaiser-Decke mit Rundstahlträger KT 600 und Zwischenbauteilen	Bau-Ingenieur-Büro Dipl.-Ing. W. Kaiser, Frankfurt (Main), Bocken- heimer Landstraße 66	Hessen 28. 1. 1960	31. 3. 1962
3.08	Kämpf-Träger (Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 30. 3. 1955, s. Abschn. II, Nr. 3.06 d. RdErl. v. 5. 11. 1958 — MBl. NW. S. 2469/70 —)	G. Kämpf, Holzbau, Rupperswil (Aargau)	Bayern 29. 2. 1960	28. 2. 1961
3.09	Spannbeton-Fertigteildecke „SFT“	Betonsteinwerk Paul Ensle, Heilbronn (Neckar), Austraße 14	Baden- Württbg. 10. 3. 1960	31. 3. 1965
3.10	Spannbeton-Fertigteildecke System „Lang“	Betonwerk Otto Lang KG., Mosbach, Alte Neckarelzer Straße 23	Baden- Württbg. 10. 3. 1960	31. 3. 1965
3.11	Stahlbeton-Rippendecken System „Eilbrecht“	Bauingenieur Heinz Eilbrecht, Offenbach (Main), Rathenaustraße 38	Hessen 15. 3. 1960	31. 3. 1965
3.12	Stahlbetonrippendecke „FERI“ (Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 23. 3. 1955, s. Abschn. II, Nr. 16 d. RdErl. v. 27. 8. 1955 — MBl. NW. S. 1789/90 —)	Bauingenieur Heinz Kaeten, Zeven	Nieder- sachsen 30. 3. 1960	31. 12. 1960

Nr.	Zulassungsgegenstand	Zulassungsinhaber	Land, Bescheid vom	Geltungs- dauer bis
3.13	Stahlbeton-Fertigteiltreppe System „Bürkle“	Betonwerk Karl Bürkle, Schmiden (Ldkrs. Waiblingen) Fellbacher Straße 68/70	Baden- Württbg. 31. 3. 1960	31. 12. 1963
3.14	Rheindecke (Stahlbeton-Gitterträgerdecke)	Rheinbau GmbH., Omnia- Decken-Organisation, Wies- baden, Alexandrastraße 3	Hessen 14. 4. 1960	30. 9. 1962
3.15	Decke mit Spannbetonträgern Hochtief AG., Aus- führung A und B (Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 18. 2. 1957, s. Abschn. II, Nr. 3.04 d. RdErl. v. 3. 4. 1959 — MBl. NW. S. 951/52 —)	Hochtief AG. für Hoch- und Tiefbauten, Augsburg, Alter Postweg 97b	Bayern 19. 4. 1960	31. 1. 1961
3.16	Vorgespannte Stahlstein-Fertigteildecke System „Stahlton“	Stahlton-Deckenwerk der Betonwarenfabrik Singen GmbH., Singen (Hohentwiel/Ldkrs. Konstanz)	Baden- Württbg. 13. 5. 1960	31. 3. 1965
3.17	Stahlleichtträgerdecke „Gamma“ (Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 10. 5. 1957, s. Abschn. II, Nr. 3.02 und 3.03 d. RdErl. v. 2. 5. 1958 — MBl. NW. S. 1079/80 —)	Dipl.-Ing. Ludwig Bölkow, Frankfurt (Main), Gärtnerweg 61	Hessen 30. 5. 1960	31. 5. 1961
3.18	Fertigteildecken mit beschränkt vorgespannten Reeh- Typenträgern	J. Reeh AG., Dillenburg, Schloßberg 5	Hessen 30. 5. 1960	31. 12. 1964
3.19	Spannbetonbalkendecke System „Dendl“	Hans Dendl, Baugeschäft, Straubing, Äußere Frühlingstraße 3	Bayern 22. 6. 1960	31. 7. 1965
3.20	Bewehrte Hebel-Dachplatten aus dampfgehärtetem Gasbeton B 35	Gasbetonwerk Josef Hebel GmbH., Emmering bei Fürstenfeldbruck	Bayern 22. 7. 1960	31. 8. 1965
3.21	Celonit-Dachplatten aus dampfgehärtetem Gasbeton GSB 50	Deutsche Porenbeton GmbH., Hamburg 11, Spitalerstraße 30	Hamburg 27. 7. 1960	31. 7. 1965
3.22	Celonit-Deckenplatten aus dampfgehärtetem Gasbeton GSB 50	Deutsche Porenbeton GmbH., Hamburg 11, Spitalerstraße 30	Hamburg 29. 7. 1960	31. 7. 1965
3.23	Kaiser-Gitterträgerdecke	Bauing.-Büro Dipl.-Ing. Kaiser, Frankfurt (Main), Bockenheimer Landstraße 66	Hessen 29. 7. 1960	31. 7. 1965
3.24	Kaiser-Massivdecke	Bauing.-Büro Dipl.-Ing. Kaiser, Frankfurt (Main), Bockenheimer Landstraße 66	Hessen 29. 7. 1960	31. 7. 1965
3.25	„OMNIA“-Stahlleichtträgerdecke	Rheinbau GmbH., Omnia-Decken-Organisation, Wiesbaden, Alexandrastraße 3	Hessen 1. 8. 1960	31. 7. 1965
3.26	Baustahl-Gitterträgerdecke	Rheinbau GmbH., Omnia-Decken-Organisation, Wiesbaden, Alexandrastraße 3	Hessen 31. 8. 1960	31. 7. 1963
3.27	Rentsch-Fertigteildecke für Jauchegruben	B. Rentsch KG., München 22, Kaulbachstraße 18	Bayern 5. 9. 1960	30. 8. 1965
4	Betonstähle:			
4.01	Betonrippenstahl, quengerippt, Betonstahlgruppen I, IIa, IIIa und IVa (Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 25. 3. 1955, s. Abschn. II, Nr. 4.01 d. RdErl. v. 3. 4. 1959 — MBl. NW. S. 951/52 —)	Hüttenwerk Ilsede-Peine AG., Peine	Nieder- sachsen 19. 11. 1959	31. 12. 1960
4.02	Schrägerippter Betonformstahl (Betonrippenstahl) der Betonstahlgruppe IIIa	W. Ernst Haas u. Sohn, Neuhoffnungshütte b. Sinn (Dillkreis)	Hessen 1. 9. 1960	31. 8. 1963
4.03	Betonrippenstahl, schräggerippt, Betonstahlgruppen IIa und IIIa	Eisenwerk Annahütte Alfred Zeller, Hammerau (Obb.)	Bayern 5. 9. 1960	30. 9. 1964

Nr.	Zulassungsgegenstand	Zulassungsinhaber	Land, Bescheid vom	Geltungs- dauer bis
4.04	Betonrippenstahl, schräggerippt, Betonstahlgruppen I, IIa, IIIa und IVa (Änderung der Zulassung v. 15. 10. 1959, s. Abschn. II, Nr. 4.02 d. RdErl. v. 21. 4. 1960 — MBl. NW. S. 1439/40 —)	Eisenwerk Gesellschaft Maximilianshütte AG., Sulzbach-Rosenberg-Hütte Obpf.	Bayern 5. 9. 1960	31. 12. 1964
5	Spannstähle und Spannverfahren:			
5.01	Dywidag-Spannverfahren (6 t)	Dyckerhoff & Widmann KG., München 15, Lessingstraße 9	Bayern 21. 10. 1959	31. 12. 1961
5.02	Spannverfahren „BBRV“	Süddeutsche Spannbeton GmbH., Augsburg, Bergmühlstraße 21	Bayern 17. 11. 1959	31. 12. 1961
5.03	Spannverfahren „BBRV“ (Änderung der Zulassung v. 17. 11. 1959, s. Abschn. II, Nr. 5.02 dieses RdErl.)	Süddeutsche Spannbeton GmbH., Augsburg, Bergmühlstraße 21	Bayern 27. 5. 1960	31. 12. 1961
5.04	Spannverfahren „Grün & Bilfinger“	Grün & Bilfinger AG., Bauunternehmung, Mannheim, Karl-Reiss-Platz 1/5	Baden- Württbg. 31. 12. 1959	31. 12. 1964
5.05	Dywidag-Spannverfahren (Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 14. 9. 1957, s. Abschn. II, Nr. 5.03 d. RdErl. v. 2. 5. 1958 — MBl. NW. S. 1079/80 —)	Dyckerhoff & Widmann KG., München 15, Lessingstraße 9	Bayern 29. 1. 1960	28. 2. 1961
5.06	Spannverfahren „Leoba S 66“	Dr.-Ing. F. Leonhardt, Dipl.-Ing. W. Andra, Stuttgart-N, Lenzhalde 16	Baden- Württbg. 30. 3. 1960	31. 3. 1965
5.07	Spannverfahren Sager & Woerner 54-t-Spannglied	Sager & Woerner, Bauunternehmung, München 27, Toerringstraße 4	Bayern 12. 4. 1960	31. 12. 1965
6	Betonzusatzmittel, Bindemittel:			
6.01	Betonzusatzmittel „Vauron normal“ (Gruppe LP)	E. Schwenk, Zementwerke GmbH., Ulm, Hindenburgring 11/15	Baden- Württbg. 1. 10. 1959	30. 9. 1963
6.02	Betonzusatzmittel LEUSIT-Pulver (Gruppe DM)	Leube-Werk KG., Nürnberg 2, Maybachstraße 21	Bayern 26. 11. 1959	30. 11. 1963
6.03	Betonzusatzmittel „FRAMOSIT“ (DM)	Bauingenieur Franz Motzko, Hildesheim	Nieder- sachsen 23. 3. 1960	31. 3. 1964
6.04	Betonzusatzmittel „Humolith“ BV	Vandex-Isoliermittel-Gesellschaft mbH., Hamburg-Stellingen, Kieler Straße 335	Hamburg 26. 7. 1960	31. 7. 1964
6.05	Betonzusatzmittel LUGATO-PULVER „Grünsiegel“ 1500 (DM)	Dr. Büchtemann & Co., Inhaber Büchtemann & Seiboldt, Hamburg-Wandsbek, Helbingstraße 60/62	Hamburg 23. 7. 1960	31. 7. 1964
6.06	Betonzusatzmittel Prolaplast LPV	Hans Hauenschild, Chemische Fabrik KG., Hamburg-Wandsbek 1, Holzmühlenstraße 68/78	Hamburg 22. 8. 1960	31. 8. 1964
6.07	Betonzusatzmittel Caltox-LP (Verlängerung und Ergänzung der Zulassung v. 12. 8. 1955, s. Abschn. II, Nr. 4 d. RdErl. v. 11. 5. 1956 — MBl. NW. S. 1147/48 —)	STOKO-BAUCHEMIE o. H. G., Kraatz & Adamek, Geretsried, Ldkrs. Wolftratshausen	Bayern 31. 8. 1960	31. 8. 1962
7	Gerüste und Gerüstbauteile, Schalungsträger:			
7.01	Normalkupplung „Mero“	Dr.-Ing. Max Mengerlinghausen, Würzburg, Steinachstraße 5	Bayern 18. 12. 1959	30. 6. 1964
7.02	Schnellschalung System „Heilwagen“ (Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 24. 1. 1955, s. Abschn. II, Nr. 38 d. RdErl. v. 16. 4. 1955 — MBl. NW. S. 761/62 —)	Karl Heilwagen & Co. GmbH., Baugeräte-Maschinen, Kassel, Herkulesstraße 41	Hessen 25. 2. 1960	31. 1. 1961

Nr.	Zulassungsgegenstand	Zulassungsinhaber	Land, Bescheid vom	Geltungs- dauer bis
7.03	Schalungsträger „Peiner Leichtträger“	Norddeutsche Maschinen- und Schraubenwerke AG., Peine	Niedersachsen 14. 4. 1960	30. 4. 1965
7.04	Mannesmann-Leichtmetallkupplung (Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 24. 1. 1955, s. Abschn. II, Nr. 3 d. RdErl. v. 27. 8. 1955 — MBl. NW. S. 1789/90 —)	Mannesmann-Leichtbau GmbH., München 15, Bayerstraße 45	Bayern 3. 8. 1960	31. 3. 1961
7.05	NS-Normal-Kupplung für Stahlrohrgerüste	Norddeutscher Stahlrohr- und Leitergerüstbau, Alfred Lesser, Hamburg-Lo. 1, Osterfeldstraße 8	Hamburg 19. 8. 1960	31. 8. 1962
7.06	Leitergerüst aus Stahlprofilen	Louis Töpel, Holzbearbeitungswerk, Viermünden über Frankenberg (Eder)	Hessen 14. 10. 1960	31. 10. 1965
8	Grundstückseinrichtungsgegenstände:	—	—	—
9	Verschiedenes:			
9.01	Asbestzementrohre „Fulgurit“ (Verlängerung der Geltungsdauer der Zulassung v. 12. 1. 1955, s. Abschn. II, Nr. 37 d. RdErl. v. 16. 4. 1955 — MBl. NW. S. 761/62 —)	Fulgurit-Vertriebsgesellschaft mbH, Luthe Wunsdorf (Han.)	Niedersachsen 28. 1. 1960	31. 3. 1961
9.02	Nagelverbindung System „Greim“	Greimbau-Lizenz GmbH., Hildesheim, Steuerwalder Straße 78	Bayern 29. 2. 1960	31. 3. 1965
9.03	Geka-Holzverbinder	Karl Georg KG, Groß-Umstadt (Hessen)	Hessen 21. 3. 1960	31. 3. 1964
9.04	Vorgespannter Stahlstein-Fertigteilsturz System „STAHLTON“	Stahlton-Deckenwerk der Betonwarenfabrik Singen GmbH., Singen (Hohentwiel) Ldkrs. Konstanz	Baden-Württbg. 16. 5. 1960	31. 3. 1965
9.05	Asbestospray-Spritzasbest als Ummantelung von belasteten Stahlstützen	Oskar Gossler, Glasgospinnstoffabrik GmbH., Hamburg-Bergedorf	Hamburg 22. 7. 1960	31. 12. 1964

III.

Nachstehende Zulassungen sind zurückgezogen:

Nr.	Zulassungsgegenstand	Zulassungsinhaber	Land, Bescheid vom
0	Wandbauarten:		
0.01	Kalksand-Leichtsteine „Haren“ der Güteklasse V 25 (s. Abschn. II, Nr. 0.08 d. RdErl. v. 1. 8. 1957 — MBl. NW. S. 1755/56 —) ersetzt durch Zulassung v. 27. 1. 1960, s. Abschn. II, Nr. 0.01 dieses RdErl.	Emsländische Hartsteinfabrik GmbH., Haren (Ems)	Niedersachsen 25. 3. 1957
5	Spannstähle und Spannverfahren:		
5.01	Spannverfahren „Monierbau Rundstahl“ (s. Abschn. I, Nr. 5.01 d. RdErl. v. 2. 7. 1959 — MBl. NW. S. 1697/98 —) ersetzt durch Zulassung v. 25. 11. 1960, s. Abschn. I, Nr. 5.16 dieses RdErl.	Beton- und Monierbau Aktiengesellschaft, Düsseldorf, Goethestraße 36a	Nordrhein-Westf. 12. 3. 1959
6	Betonzusatzmittel, Bindemittel:		
6.01	Betonzusatzmittel Muraplast (LPV) (s. Abschn. I, Nr. 6.02 d. RdErl. v. 21. 4. 1960 — MBl. NW. S. 1439/40 —)	Organa-Bautenschutz GmbH., Bochum-Gerthe	Nordrhein-Westf. 12. 12. 1956
6.02	Betonzusatzmittel „Flux-LPV“ (s. Abschn. I, Nr. 6.04 d. RdErl. v. 2. 7. 1959 — MBl. NW. S. 1697/98 —) ersetzt durch Zulassung v. 31. 3. 1960, s. Abschn. I, Nr. 6.06 dieses RdErl.	Fritz Rethmeier, Remminghausen (Detmold)	Nordrhein-Westf. 18. 4. 1959

Nr.	Zulassungsgegenstand	Zulassungsinhaber	Land, Bescheid vom
7	Gerüste und Gerüstbauteile:		
7.01	Acrow-Wolff-Normalkupplung (s. Abschn. I, Nr. 7.04 d. RdErl. v. 30. 10. 1959 — MBl. NW. S. 2905 06 —) ersetzt durch Zulassung v. 30. 11. 1960, s. Abschn. I, Nr. 7.10 dieses RdErl.	Acrow-Wolff GmbH., Düsseldorf, Jägerhofstraße 20	Nordrhein-Westf. 6. 8. 1959
7.02	Normalkupplung WNK 10 (s. Abschn. I, Nr. 7.05 d. RdErl. v. 21. 4. 1960 — MBl. NW. S. 1439 40 —) ersetzt durch Zulassung v. 30. 11. 1960, s. Abschn. I, Nr. 7.12 dieses RdErl.	Josef Wirtz & Co. GmbH., Rheydt, Geneickener Straße 43	Nordrhein-Westf. 5. 2. 1960

Bezug: RdErl. v. 28. 6. 1951 — II A 7.04 Nr. 1635/51 — (MBl. NW. S. 813 SMBl. NW. 2324)
RdErl. v. 21. 4. 1960 — II A 4 — 2.405 Nr. 400/60 — MBl. NW. S. 1439 40)

An die Regierungspräsidenten,
den Minister für Wiederaufbau — Außenstelle Essen —,
alle Bauaufsichtsbehörden,
das Landesprüfamt für Baustatik in Düsseldorf,
die Kommunalen Prüfämter für Baustatik in Bielefeld, Bochum, Dortmund, Essen und Köln,
Prüfingenieure für Baustatik,
staatlichen Bauverwaltungen,
Bauverwaltungen der Gemeinden und Gemeindeverbände.

— MBl. NW. 1961 S. 5.

Notiz

In der Schriftenreihe des Ministerpräsidenten — Landesplanungsbehörde — ist als Heft 14 die Denkschrift

„Vorschläge zur Strukturverbesserung förderungs-
bedürftiger Gebiete in Nordrhein-Westfalen“

erschienen. Die Schrift wird vom Verlag Ed. Lintz KG, Düsseldorf, Luise-Doumont-Straße 25, zum Preise von 9,— DM pro Stück vertrieben.

— MBl. NW. 1961 S. 14.

Nachrichten aus dem Landtag Nordrhein-Westfalen Gesetzentwürfe, Anträge und Interpellationen

— Neueingänge —

	Drucksache Nr.
Fraktion der SPD:	
Entwurf eines Gesetzes über die Errichtung einer Hochschule in Dortmund	397
Fraktion der FDP:	
Interpellation Nr. 19 betr. Hochschulpolitik (insbesondere Errichtung einer Technischen Universität in Dortmund)	393
Regierungsvorlagen:	
zum Haushaltsgesetz 1961:	
Stellenplan und Wirtschaftsplan der Wohnungsbauförderungsanstalt	398
Entwurf eines Gesetzes über die Zulassung als Markscheider	414

Die Veröffentlichungen des Landtages sind fortlaufend und einzeln beim Landtag Nordrhein-Westfalen
— Archiv — Düsseldorf Postfach 5007, Telefon 1 00 01, zu beziehen.

— MBl. NW. 1961 S. 14.

Einzelpreis dieser Nummer 1,— DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (je Einzelheft 0,15 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisenstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einsseitiger Druck) durch die Post. Ministerialblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 8,— DM, Ausgabe B 9,20 DM.